

Cecco.

Wann kommt der Friede, das Gesetz,
Der Schutz vor jedem Uebermuth?

Volk.

Rienzi, steh, wir halten treu;
O Römer, wann machst du uns frei?

Rienzi.

Geehrter Herr, bedenkt was Ihr verlangt!
Kann stets auf Euren mächt'gen Schutz ich baun?

Raimondo.

Halt' fest im Aug' das Ziel, und jedes Mittel,
Erreichst Du jenes sicher, sei gestattet!

Rienzi.

Wohlan, so mag es sein! Die Nobilität
Verlassen bald die Stadt: — die Zeit ist da!
Ihr, Freunde, ruhig geht in eure Häuser,
Und rüstet euch, zu beten für die Freiheit!

Doch hört ihr der Trompete Ruf
In langgehalt'nem Klang ertönen,
Dann wachet auf, eilt All' herbei:
Freiheit verkünd' ich Roma's Söhnen!
Doch würdig, ohne Raserei,
Zeig' jeder, daß er Römer sei!